



alles bis zum eckelhaft umständlichen durchzuschauen und zu erzählen, sich nun doch mit keinem einzigen Wort darauf einläßt, zu bestimmen, wie viele unter diesen fünftausend Wagen zu den goldenen und silbernen Gefäßen und Kleidern bestimmt waren? wie viele zu der häufigen Bagage? wie viele zu den Zelten? Kann dieses Verzeichniß denn gar nicht vorgezeigt werden? Moses hat zwar keines gegeben. Es müssen aber dem Mann der uns so hurtig fünftausend Wagen herzählt, mehrere aufklärende Umstände bekannt seyn, mit denen er es nur etwas wahrscheinlich machen kann, daß einen so großen Borrath fortzuschaffen, fünftausend Wagen erfordert wurden. Nimmermehr kann der Fragmentschreiber, oder einer seiner Verehrer, dieses wahrscheinlich machen: denn es fehlet an allen dazu erforderlichen Gründen. Die Zahl der Kleider, die Menge und das Gewicht der goldenen und silbernen Gefäße, welche die Israeliten von den Egyptern bekamen, wie groß sollte sie wol gewesen seyn? An die Frage hat der gelehrte scheinende Deist nicht gedacht, auch nicht an die Schriftstellen, mit welchen er seinem Vorwand, doch einige, ob gleich nur sehr schwache Farbe, geben konnte. Es kann nemlich für wahrscheinlich gehalten werden, daß unter der freywilligen Gabe, welche die Israeliten, als die Stifshütte sollte eingerichtet werden, Mosi brachten, mehreres an Gold, an Silber, an Erz und andern Sachen gewesen sey, daß sie aus Egypten gebracht hatten. Das alles betrug nun, wie wir es 2 B. Mos. 38, 24. fgg. lesen, an Gold; neun und zwanzig Zentner,
2 3 sieben